

Die Historische Kommission ist eine wissenschaftliche Vereinigung, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert. Ein Anliegen der Kommission ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wofür 2014 das Programm HiKo²¹ ins Leben gerufen worden ist. Nähere Informationen finden Sie auch unter

www.hiko-berlin.de.



.....



Tagungsort

Besuchertzentrum CHECK-IN | Flughafen Tempelhof, Platz der Luftbrücke 5, C2, 12101 Berlin



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **22. Mai 2026** unter info@hiko-berlin.de an.



.....

Während der Veranstaltung werden Audio-, Video- und Fotoaufnahmen angefertigt und aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung des Materials einverstanden.

Von Berlin in die große, weite Welt: Ein Versprechen, das seit 1926 gilt. Damals stieg Berlin mit einem Schlag zum Zentrum des deutschen Linienflugverkehrs auf. Die Gründung der *Luft Hansa AG* am 6. Januar 1926 in Berlin war ein Meilenstein für den aufkommenden Flugverkehr in der Weimarer Republik. Hauptsitz der neuen Airline wurde der Flughafen auf dem Tempelhofer Feld, der sich zum internationalen Luftfahrt-Drehkreuz entwickelte.

Ausgehend vom Beginn der zivilen Luftfahrt in Deutschland vor 100 Jahren wird die Tagung die Geschichte der Berliner Flughäfen und des Luftverkehrs von den Anfängen bis zur Gegenwart beleuchten. Ziel ist es, anhand der drei Themenschwerpunkte Macht, Mobilität und Migration die tiefen Spuren im kulturellen Profil der Metropole sowie ihres brandenburgischen Umlands kulturhistorisch und verflechtungsgeschichtlich zu vermessen.

Die Flughäfen in der Hauptstadtregion haben nicht nur internationale Architektur-, Technik- und Verkehrsgeschichte geschrieben, sondern als infrastrukturelle Knotenpunkte Ortsgeschichte in einen globalen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang gebracht. Wie in einem Brennglas spiegeln sich in ihnen die Transformationsgeschichte der Region und der Aufstieg der deutschen Hauptstadt zur Metropole wider. In der Veranstaltung wird herausgearbeitet, wie Flughäfen in ihrer jeweiligen Zeit die ökonomische, touristische, mobilitätsversprechende und kulturelle Attraktivität der Region steigern konnten, aber auch dem national-sozialistischen Terror dienten.

Bei und nach ihrer Stilllegung wiederum – Tempelhof und Tegel zeigen es besonders – prallen unterschiedliche gesellschaftliche Interessen und Ansprüche aufeinander, wenn es gilt, Kompromisse für die Nachnutzung von Flughafeninfrastrukturen zu finden. In einer Podiumsdiskussion werden die aktuellen Debatten über die Entwicklung ehemaliger Flughafen-Standorte thematisiert, um multiperspektivisch die Zusammenhänge von vielfältigen gruppenspezifischen Erwartungen einer diversen Stadtgesellschaft und die daraus resultierenden vielschichtigen Nachnutzungsmöglichkeiten zu erörtern.

Bei dem Bildmotiv handelt sich um eine zeitgenössische Fotomontage des Alfred-Ziethen-Verlags aus dem Jahr 1971. Die Postkarte zeigt eine Boeing 727 der US-amerikanischen Airline PanAm beim Überflug über die alte und neue Gedächtniskirche am Breitscheidplatz, die als Wahrzeichen von West-Berlin galt. Das Bild diente der Berlin-Werbung für die westliche Teilstadt, die aufgrund des Vier-Mächte-Status nur von Fluggesellschaften der alliierten Besatzungsmächte angefliegen werden durfte. Heutige Assoziationen zum globalen Terrorismus besaßen die Herausgeber der Bildpostkarte noch nicht.

© Foto: Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, Sammlung Peuser

Eine Tagung der Historischen Kommission zu Berlin; zugleich 13. wissenschaftliche Tagung des Netzwerks HiKo²¹



HiKo²¹

In Kooperation mit

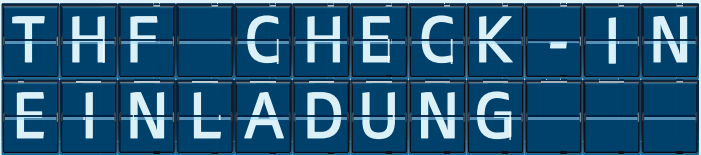


Zusätzlich finanziell gefördert von



Flughäfen und die Verflechtung Berlin-Brandenburgs mit der Welt

28. & 29. Mai 2026



Donnerstag, 28. Mai 2026

	10.00–10.15 Uhr Begrüßung Prof. Dr. Ulrike Höroldt (Vorsitzende der Historischen Kommission zu Berlin) Anna Lena Joisten (Tempelhof Projekt GmbH) Kai Uwe Peter (Berliner Sparkasse)
	10.15–11.30 Uhr Keynote Lecture mit Diskussion Freiheit im Berliner Luftverkehr? Raumbezüge von den frühen 1920er-Jahren bis zur Gegenwart Prof. Dr. Arnd Bauerkämper (Melle)
	11.30–13.00 Uhr Sektion 1 Die Macht der Infrastruktur. Politische Einflüsse und wirtschaftlicher Stellenwert Moderation Prof. Dr. Arnd Bauerkämper (Melle) Systemrelevant?! Die Berliner Flughäfen als Symbole politischer Macht im 20. Jahrhundert Dr. Christine Schoenmakers (Berlin) Deregulierung, Wettbewerb und Overtourism: Der Einfluss der Liberalisierung des Luftverkehrs auf den Flugverkehr von und nach Berlin seit 1990 Prof. Dr. Mark Spoerer (Regensburg)
	13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
	14.00–15.30 Uhr Sektion 2 Am Anfang war das Militär. Die Rolle von Tegel und Gatow Moderation Dr. Alexander Olenik (Bonn) Berlins Tor zu den Sternen. Der erste Raketenflugplatz der Welt in Tegel (1931 bis 1934) Dr. Tilmann Siebeneichner (Potsdam)

	Geteilter Himmel. Der Flugplatz Gatow und die zivile und militärische Nutzung des Berliner Luftraums (1945 bis 1990) Dr. Doris Müller-Toovey (Berlin)
	15.30 Uhr Kaffeepause
	16.00–17.30 Uhr Sektion 3 Wandel und Mobilität. Luftfahrt als Treiber ökonomischer und kultureller Transformation Moderation Dr. Michael Bienert (Berlin) Vom Reiz des Neuen zur Routine. Berufliche Flugreisen, 1930er- bis 1950er-Jahre PD Dr. Patricia Hertel (Basel) Die Rolle der Fluggesellschaften als Motor der Flughafen-Infrastrukturentwicklung in Berlin-Brandenburg Dr. Lutz Weisser (Berlin)
	17.30 Uhr Pause
	18.00–19.30 Uhr Podiumsdiskussion Zukunft mit Geschichte. Die Flughäfen als Schlüsselfaktoren für die Metropolentwicklung Moderation Sigrid Hoff (Berlin) Teilnehmer*innen (alle Berlin) Prof. Dr. Dorothee Brantz Burkhard Kieker Dr. Christoph Rauhut Fabian Schmitz-Grethlein
	Anschließend kleiner Empfang

Freitag, 29. Mai 2026

	9.00–11.15 Uhr Sektion 4 Im Südosten was Neues. Vom Flughafen Berlin-Schönefeld zum BER Moderation Dr. Christine Schoenmakers (Berlin) Denkmalort Generalshotel. Ein Kapitel sowjetischer Geschichte auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld Dr. Thomas Beutelschmidt (Berlin) Verspätungen, Umbuchungen, Kofferverluste. Alltag und Störung am Flughafen Schönefeld in den 1970er-Jahren Prof. Dr. Annette Vowinckel (Potsdam) ,Niemand hat die Absicht, einen Flughafen zu errichten'. Die unendliche Geschichte des Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) Dr. Hanno Hochmuth (Potsdam)
	11.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen
	12.15–14.30 Uhr Sektion 5 Ort der Repression. Flucht, Zwangsarbeit und KZ in Tempelhof Moderation Dr. Hanno Hochmuth (Potsdam) Der dunkle Himmel über Berlin. Flucht per Flugzeug aus dem Zentrum des Nationalsozialismus Dr. Carolin Liebisch-Gümüş (Berlin) Das Gestapogefängnis und Konzentrationslager Columbia-Haus 1933 bis 1936 Dr. Karoline Georg (Berlin) NS-Zwangsarbeit am Flughafen Tempelhof Kathrin Misterek M.A. (Berlin)

	14.30 Uhr Kaffeepause
	15.00–16.30 Uhr Sektion 6 Ausgedient? Nach- und Neunutzungen stillgelegter Flughäfen in Berlin und Brandenburg Moderation Dr. Harald Engler (Erkner) Von Schafen, Gras und Flugzeugen. Heimatliche Moderne und Biotechnik in Johannisthal und Tempelhof Prof. Dr. Sonja Dümpelmann (München) Verschwundene kleine Flugplätze in Berlin und Brandenburg – Lost Places, Erinnerungskultur und Spurensuche Prof. Dr. Andreas Jüttemann (Magdeburg)
	16.30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss Dr. Michael Bienert & Dr. Christine Schoenmakers (beide Berlin)
	Im Anschluss (optional) Besuch der Haupthalle sowie der Ausstellung ‚Lufthansa. Berlin-Tempelhof 1926–1945. Zwischen ziviler und militärischer Luftfahrt‘ im THF-Tower

 **Gegen 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung**